

Gold Terra plant Bohrungen auf Yellowknife in produktiver, hochgradiger Campbell-Scherzone

2. Juni 2020, Vancouver, B.C. - Gold Terra Resource Corp. (TSX-V: YGT; Frankfurt: TX0; OTC Pink: TRXXF) (TSX-V: YGT; Frankfurt: TX0; OTC Pink: TRXXF) ("Gold Terra" oder das "Unternehmen" - <https://www.rohstoffnacht-tv.de/mediathek/play/gold-terra-resource-potenzial-von-mehreren-millionen-unzen-gold-in-yellowknife/>) liefert ein Update zu seiner laufenden Zusammenstellung aller verfügbaren Daten über die hochgradige Campbell Shear-Zone, während das Unternehmen die nächste Bohrkampagne auf seinem Grundstück Yellowknife City Gold ("YCGP") vorbereitet, das an die in der Vergangenheit produzierenden Con- und Giant-Minen in den Northwest Territories angrenzt. Die Campbell- und Giant-Shear-Zonen sind produktive regionale Strukturen im Bergbaucamp Yellowknife, die für den Großteil der 14 Millionen Unzen ("Moz") Gold verantwortlich sind, die in den Con- und Giant-Minen bis zu ihrer Schließung in den frühen 2000er Jahren abgebaut wurden.

Das nächste Bohrprogramm des Unternehmens wird sich auf hochgradiges Gold konzentrieren und eine Reihe von Zielen auf der Campbell Shear aus den derzeit laufenden Kompilierungsarbeiten sowie die weitere Erweiterung der hochgradigen Lagerstätte Crestaurum entlang des Streichs und in der Tiefe testen. Das Unternehmen wird in naher Zukunft weitere Einzelheiten über das Bohrprogramm bekannt geben.

Präsident und CEO David Suda sagte: *"Die zweite Hälfte des Jahres 2020 wird die aufregendste Zeit für Gold Terra sein, da sich das Campbell-Scherensystem als Hauptschwerpunkt für die nächste Bohrkampagne für eine potenzielle neue Entdeckung von Gold Terra herauskristallisiert. Wir identifizieren eine Reihe von hochgradigen Bohrzielen auf dem Campbell-Shear-System und planen auch die nächste Bohrkampagne auf der hochgradigen Goldlagerstätte Crestaurum, um die aktuelle Ressource zu erweitern (November 2019).*

Die Campbell Shear-Zone befindet sich innerhalb sekundärer und tertiärer Strukturen, die mit einer großen Distriktstruktur, der Yellowknife River Fault Zone ("YRFZ"), verbunden sind, die sich über 67 km Streichlänge auf der südlichen und nördlichen Ausdehnung des YCGP des Unternehmens erstreckt. Im Vergleich dazu entspricht die YRFZ den bekannteren produktiven Goldlagern in Abitibi, wie die Verwerfungszonen Destor-Porcupine und Larder Lake-Cadillac. Die Campbell Shear-Zone und damit verbundene Strukturen wie die Con Shear-Zone sind aufgrund der hochgradigen Beschaffenheit der Lode-Lagerstätten (etwa 16 g/t Au) außergewöhnlich.

Die Goldproduktion in Yellowknife über einen Zeitraum von 60 Jahren verlief entlang von 8 Kilometern des YRFZ-Trends oder etwa 10% der bekannten Verwerfungsstruktur, die die hochgradige Goldmineralisierung auf der Campbell-Scherzone einschließt. Nördlich und südlich der historischen Minen, auf dem heute von Gold Terra kontrollierten Boden, ist sie noch weitgehend unerforscht. Von besonderer Bedeutung ist eine Reihe von Bohrlöchern aus den 1960er Jahren, die auf dem unternehmenseigenen Grundstück Southbelt, 2 Kilometer südlich des südlichen Endes der Minenanlagen von Con, gebohrt wurden. Ein Bohrloch (KA-06) durchschnitten die Mineralisierung in der Campbell Shear in einer geringen Tiefe mit **8,23 g/t auf 7,8 Metern(1)** ([Abbildung 1](#)).

Auf dem Northbelt durchschnitten die ersten beiden Bohrlöcher des Unternehmens, die in diesem Winter abgeschlossen wurden, erfolgreich die günstige stratigrafische Sequenz in Zusammenhang mit der Campbell-Scherzone bei der Mine Con ([Abbildung 1](#)). Beide Bohrlöcher, die in einem Abstand von 1 Kilometer gebohrt wurden, durchschnitten mehrere Scherzonen mit Quarzgängen und Sulfiden, wobei eines der Bohrlöcher **sichtbares Gold** aufwies ([Abbildung 2](#)). Obwohl die Goldwerte anomal waren (<0,22 g/t), weisen die Alteration und die Scherung auf Ähnlichkeiten mit der Campbell-Shear-Struktur und auf eine potenzielle Nähe zu einer hochgradigen Goldmineralisierung hin.

Technische Zusammenfassung:

Die Campbell-Schere

Bei der Con-Mine sind die Con- und die Campbell-Shear-Zone durch etwa 2 Kilometer Stratigraphie getrennt, wobei die Campbell-Shear verschiedene geologische Einheiten durchquert und bis zu 1 Kilometer westlich der Jackson-Lake-Formation (Timiskaming-Äquivalent) und östlich einer Brekzieneinheit namens Bode Debris Flow auftritt. Innerhalb dieser Klammereinheiten befinden sich ausgedehnte Deformationsbereiche bis hin zu und einschließlich Serizit-Karbonat-Scheren, in denen die Erze der Campbell Shear vorkommen.

Die Analyse der Campbell-Scherzone bei der Mine Con ergab, dass die Scherzone zwar einen ausgedehnten Streich (+10 Kilometer), eine Breite (bis zu 175 Meter) und eine Tiefe (Grubengebilde bis etwa 2.000 Meter) aufweist, aber nur ein sehr kleiner Prozentsatz der Scherzone (etwa 1%) als hochgradige Goldlagerstätten aus Adergold abgebaut wurde ([Abbildung 3](#)).

Das technische Team von Gold Terra ist derzeit dabei, eine Zusammenstellung aller verfügbaren historischen Bohrdaten der Con-Mine und der jüngsten Gold Terra-Oberflächenprobenentnahmen, der luftgestützten Geophysik, LiDAR sowie der Geochemie von Boden und See zu erstellen, um spezifische Bohrziele entlang der Campbell-Scherzone zu entwickeln. Parallel dazu wird im Gebiet der Mine Campbell Shear eine laufende Strukturanalyse durchgeführt, um die Kontrollen der hochgradigen Goldadern besser zu verstehen, die dem Unternehmen dabei helfen wird, die Mine Campbell Shear sowohl nördlich als auch südlich der Mine Con anzupeilen.

Campbell-Scherziel im Nordgürtel

Die bisherigen Arbeiten an YCGP deuten darauf hin, dass die Stratigraphie, die die Campbell Shear der Con-Mine beherbergt (verantwortlich für etwa 5 der 6 Moz, die produziert wurden), sich möglicherweise auf den Boden des Northbelt erstreckt, der von Gold Terra gehalten wird.

Im Winter 2020 bohrte das Unternehmen zwei Bohrlöcher in einem Abstand von 1 Kilometer für insgesamt 1.274 Meter mit dem Ziel der Campbell Shear Stratigraphie. Beide Bohrlöcher durchschnitten erfolgreich das Campbell-Stratigraphiepaket, einschließlich der Jackson Lake-Formation in der Hängewand und des Bode-Müllstroms in der Fußwand. Die beiden Bohrlöcher durchschnitten breite Zonen (bis zu 200 Meter) des Campbell-Shear-Verformungsstils und der Scherung, einschließlich einer Chlorit-Karbonat-Serizit-Alteration in mehreren Scherungen, die von Quarz-Karbonat-Adern begleitet wurde. Sichtbares Gold wurde in einem Bohrloch festgestellt ([Abbildung 2](#)), aber die Goldwerte lagen nicht über 0,22 g/t. Die Adersysteme wiesen auch eine bedeutende mehrprozentige Sulfidmineralisierung auf, die anomales Arsen und Antimon enthielt. Die Halos um diese mineralisierten Zonen über bis zu zehn Meter waren in Kalium erhöht und in Natrium angereichert. Alle Merkmale, die in den beiden Bohrlöchern durchschnitten wurden, sind erkennbaren Merkmale der Con-Mine mit dem Erscheinungsbild der Campbell-Scherzone proximal zu den historisch abgebauten Erzzonen.

Die Fotos unten zeigen, dass die Scherung, Alteration und Mineralisierung, die in den Bohrlöchern von Gold Terra durchschnitten wurden, dem Erz der Mine Con ([Abbildung 4](#)) ([Abbildung 5](#)) ([Abbildung 6](#)) sehr ähnlich sind.

Campbell-Scherziel am Südrand

Auf dem Gold Terra-Grundstück Southbelt erstreckt sich die Erweiterung der Con- und Campbell-Scheren etwa 8 Kilometer südlich der Con-Mine. Die Ausdehnung der Campbell Shear wurde durch die Kartierung des erkennbaren stratigraphischen Pakets der Campbell Shear und historische Bohrungen festgestellt.

Historische Explorationsprogramme entlang der Campbell Shear auf Gold Terras Grundstück im Südgürtel beinhalteten ein kleines Explorationsbohrprogramm mit ungefähr 6 Bohrlöchern (KA-Serie) auf einer Streichlänge von 250 Metern. Alle Bohrlöcher durchschnitten Multigramm-Goldwerte, wobei das beste Bohrloch (KA-06) Berichten zufolge 8,23 g/t auf 7,8 Metern¹ in einer Tiefe von etwa 110 Metern unter der Oberfläche durchschnitt. Darüber hinaus enthielten die Oberflächenproben von Gold Terra in den

freiliegenden Scherzonen westlich der Campbell Shear (hängende Wand) Quarzadern mit bis zu 94,9 g/t Au (NR 23. September 2015).

Andere begrenzte historische Bohrungen, die auf dem Gold Terra-Grundstück im Südgürtel durchgeführt wurden, erprobten das Ziel Campbell Shear nicht. Gold Terra verfügt über 8 Kilometer einer bekannten hochgradigen goldhaltigen Struktur, die relativ unerforscht ist und ein hohes Potenzial für eine Campbell-Scher-Mineralisierung aufweist.

Anmerkung:

¹ *Der hier angegebene Schnittpunkt ist historischer Natur und wurde von Gold Terra nicht verifiziert. Bohrlochstandort, Bohrlochvermessung, Untersuchungsergebnisse und lithologische Daten wurden aus den Datenbanken der Con-Mine gewonnen und werden daher von Gold Terra als einigermaßen gültig angenommen.*

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Informationen wurden von Joseph Campbell, Chief Operating Officer, einer qualifizierten Person gemäß der Definition in National Instrument 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects*, geprüft und genehmigt.

Über das Goldprojekt von Yellowknife City

Das YCG-Projekt umfasst 783 Quadratkilometer zusammenhängendes Land unmittelbar nördlich, südlich und östlich der Stadt Yellowknife in den Nordwest-Territorien. Durch eine Reihe von Erwerbungen kontrolliert Gold Terra eines der sechs großen hochgradigen Goldlager in Kanada. Da das YCG nur 10 Kilometer von der Stadt Yellowknife entfernt ist, befindet es sich in der Nähe der lebenswichtigen Infrastruktur, darunter ganzjährig befahrbare Straßen, Lufttransport, Dienstleistungsanbieter, Wasserkraftwerke und Handwerker.

Die YCG liegt auf dem produktiven Grünsteingürtel Yellowknife und erstreckt sich über fast 70 Kilometer Streichlänge entlang des mineralisierten Hauptscherensystems, das die ehemals produzierenden hochgradigen Goldminen Con und Giant beherbergt. Die Explorationsprogramme des Unternehmens haben erfolgreich bedeutende Zonen mit Goldmineralisierung und mehrere Ziele identifiziert, die noch erprobt werden müssen, was das Ziel des Unternehmens bekräftigt, Yellowknife wieder zu einem der führenden Goldabbaugebiete in Kanada zu machen.

Besuchen Sie unsere Website unter www.goldterracorp.com.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

David Suda, Präsident und CEO
Telefon: 604-928-3101 | Gebührenfrei: 1-855-737-2684
dsuda@Goldterracorp.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Warnhinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Informationen

Bestimmte Aussagen und Informationen, die in dieser Pressemitteilung enthalten sind, stellen "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden Wertpapiergesetzgebung dar ("**zukunftsgerichtete Informationen**"). Im Allgemeinen können diese zukunftsgerichteten Informationen, aber nicht immer, durch die Verwendung von zukunftsgerichteter Terminologie wie "plant", "erwartet" oder "erwartet nicht", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "nimmt an" oder "nimmt nicht an" identifiziert werden, oder "glaubt", oder Variationen solcher Wörter und Phrasen oder Aussagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse, Bedingungen oder Ergebnisse "werden", "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden getroffen", "eintreten" oder "erreicht werden" oder die negativen Konnotationen davon.

Alle Aussagen mit Ausnahme der Aussagen über historische Fakten können zukunftsgerichtete Informationen sein. Vorausblickende Informationen basieren notwendigerweise auf Schätzungen und Annahmen, die naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, das Aktivitätsniveau, die Leistung oder die Erfolge des Unternehmens wesentlich von denen unterscheiden, die in solchen vorausblickenden Informationen ausgedrückt oder impliziert werden. Insbesondere enthält diese Pressemitteilung zukunftsgerichtete Informationen in Bezug auf das Campbell-Shear-System, das sich als Hauptschwerpunkt für die nächste Bohrkampagne für eine potenzielle neue Entdeckung von Gold Terra herauskristallisiert, die Erweiterung der aktuellen Ressource bei Crestaurum sowie die Hinweise auf eine potenzielle Nähe zu einer hochgradigen Goldmineralisierung aus den beiden Bohrlöchern, die in der Campbell-Shear-Stratigraphie gebohrt wurden, die Stratigraphie, die die Campbell Shear-Mine der Con-Mine beherbergt, die sich möglicherweise auf den von Gold Terra gehaltenen Northbelt erstreckt, das hohe Potenzial, eine scherartige Campbell-Scher-Mineralisierung auf einer Streichenlänge von 8 Kilometern im Südgürtel zu beherbergen, und das Ziel des Unternehmens, Yellowknife wieder zu einem der führenden Goldabbaugebiete in Kanada zu machen.

Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse des Unternehmens aufgrund der Faktoren, die im Abschnitt "Risikofaktoren" im jüngsten MD&A- und Jahresinformationsformular des Unternehmens, das unter www.sedar.com im Profil des Unternehmens verfügbar ist, erörtert werden, erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Informationen erwarteten abweichen können.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen würden, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Informationen enthaltenen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen basieren auf Informationen, die dem Unternehmen zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung zur Verfügung standen. Es kann nicht zugesichert werden, dass sich solche Aussagen als richtig erweisen werden, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Alle in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen sind durch diese vorsichtigen Aussagen eingeschränkt. Die Leser werden davor gewarnt, sich aufgrund der inhärenten Ungewissheit, die damit verbunden ist, in unangemessener Weise auf vorausblickende Informationen zu verlassen. Mit Ausnahme der geltenden Wertpapiergesetze und -vorschriften, die für das Unternehmen gelten, beabsichtigt das Unternehmen nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren.

Abbildung 1: Ein Teil des YCGP zeigt (1) die Spur der Campbell Shear-Zone, (2) die Lage der beiden Bohrlöcher im Winter 2020, die auf die Campbell Shear-Stratigraphie im Nordgürtel abzielten, und (3) die Lage von KA-6 auf dem Grundstück im Südgürtel.

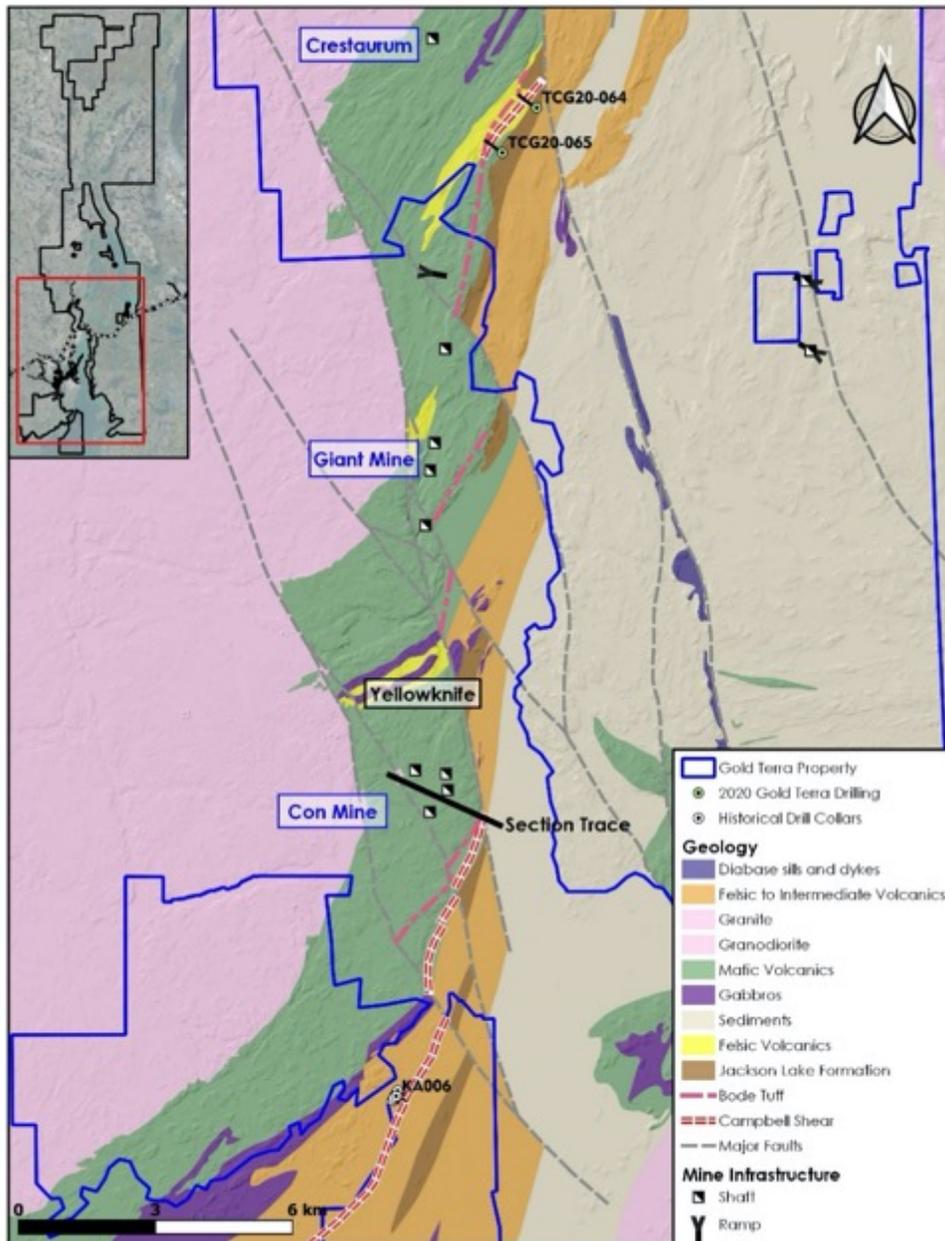
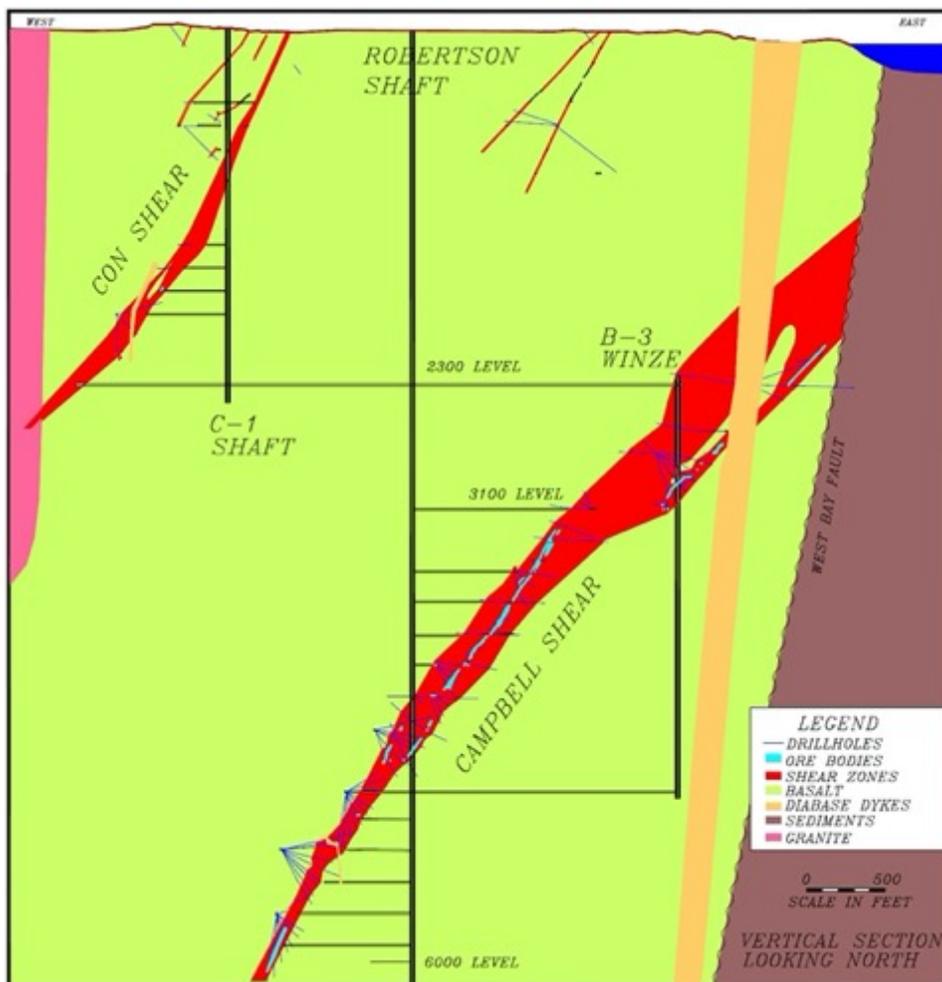


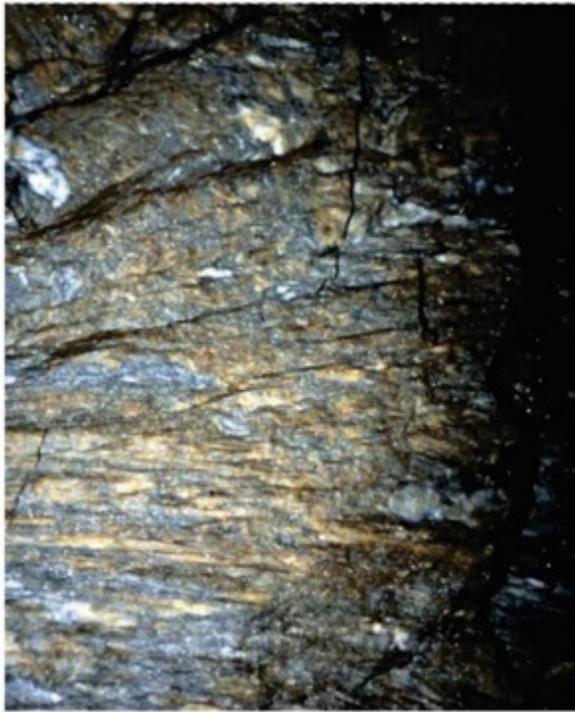
Abbildung 2: Sichtbares Gold, das in Bohrloch TCG20-064 auf 536,5 m durchschnitten wurde (mit Ziel auf die Campbell-Scher-Stratigraphie).



Abbildung 3: Querschnitt durch die Campbell-Schere der Con-Mine (Quelle: Miramar Mining, 2001)



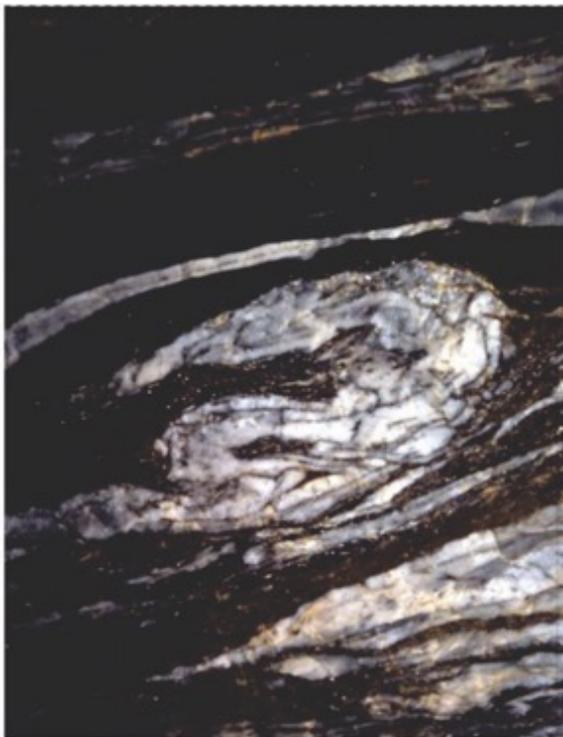
Abbildungen 4-6: Vergleich der Alteration, der Quarzadern und der Sulfidmineralisierung der Mine Con (A) links und der Bohrlöcher von Gold Terra innerhalb der Campbell-Shear-Stratigraphie (B) rechts.



4A

Figure 4 - Comparison of quartz-ankerite-sericite schist within the Con Mine (Figure 4A) underground workings, and similar quartz-ankerite-sericite schist in drill hole TCG20-065 at 518m within the interpreted Campbell Shear (Figure 4B)

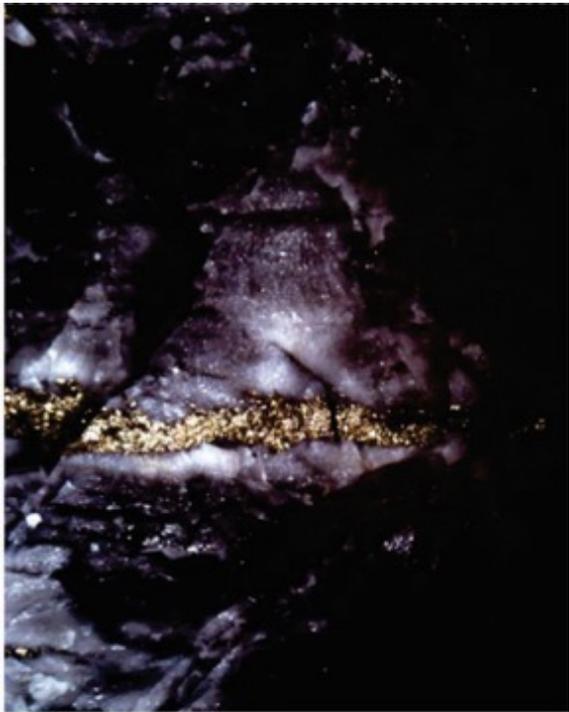
4B



5A

Figure 5 - Comparison of deformed quartz veining within the Campbell Shear (Figure 5A) in underground workings (5797 stope), and quartz veining in TCG20-064 at 523m within the interpreted Campbell Shear (Figure 5B)

5B



6A



6B

Figure 6 - Comparison of massive sulphides within the Con Mine (Figure 6A) underground workings, and similar massive sulphides in drill hole TCG20-065 at 296-299m within the interpreted Campbell Shear (Figure 6B)